



B O M B U S

Faunistische Mitteilungen

aus Nordwestdeutschland

Im Auftrage des Vereins für Naturwissenschaftliche Heimatforschung

Herausgegeben von Hans Gebien und Ch. S. Papp

Postscheckkonto des Kassenvarts Victor Weiss, Hamburg 125826

Nr. 30.

Hamburg, Sept. 1946

223. (**Hem. Heteropt. Miridae**) *Dicyphus cerutti* nom. nov. für *D. minimus* Cerutti. Im Jahre 1939 beschrieb A. Cerutti einen *D. minimus* (Mitt. d. Schw. Ent. Ges. XVII, H. 4, S. 170). Er ist eine gute Art, aber leider ist der Name homonym zu *D. minimus* Uhler, einer nearktischen Art und muß daher durch einen neuen Namen ersetzt werden. Um den Entdecker der Art, den leider zu früh verstorbenen Schweizer Entomologen A. Cerutti, nicht ganz in Vergessenheit geraten zu lassen, benenne ich die Art nunmehr nach ihm und gebe ihr den obigen Namen. Sie unterscheidet sich von dem ihr sehr nahestehenden *D. annulatus* Wff. durch geringere Größe, dadurch daß der Kopf nur je einen hellen Fleck beiderseits neben dem Auge hat und nicht vier ein Kreuz bildende Flecke wie bei *D. annulatus* Wff., ferner durch gleichfarbenen Cuneus und schmaleres Pronotum. Letzteres ist nur 1,25—1,33 mal so breit wie der Kopf samt Augen. Länge des Tieres: 2,1—2,4 mm.

Eduard Wagner.

224. (**Hem. Heteropt. Miridae**) Die bisher unbekannte makroptere Form von *Chlamydatus evanescens* Boh. Alle bisherigen Beschreibungen der Art erwähnen nur brachyptere Stücke. Jetzt erhielt ich von Herrn Dr. Karl Jordan, Bautzen ein makropterer Weibchen, das am 21. 6. 43 von Herrn Kokschi bei Dresden-Loschwitz gefangen wurde. Es sei hier kurz beschrieben:

Halbdecken den Hinterleib überragend, zwischen Corium und Cuneus ein schmaler, heller Streif. Die Membran überragt die Cuneusspitze mit der Hälfte ihrer Länge. Sie ist hell rauchgrau, die Adern sind grauweißlich und bilden nur eine deutliche Zelle, an der Innenseite sind sie schwach dunkel gesäumt. Das Pronotum ist hinten etwas breiter als bei brachypteren Stücken. Im übrigen gleicht das Tier der f. brach. Länge (mit Membran): 280, Breite des Pronotum: 94, Breite des Kopfes samt Augen: 70, Breite des Scheitels: 34, Breite des Auges: 17,5 Länge der Fühlerglieder: 1=21, 2=52, 3=33, 4=32 (Alle Masse in 1/100 Millimeter).

Eduard Wagner.

225. (**Homopt.**) **Neue und bemerkenswerte Zikaden aus der Umgebung von Hamburg.** Im folgenden erwähne ich einige Funde, die für die Zikadenfauna Nordwest-Deutschlands und der Nordmark neu sind oder doch das bisher bekannte Bild über die Verbreitung der Art erweitern. Einige besonders interessante Angaben sind den Sammelerfolgen von Herrn J. Nast vom Warschauer Museum zu verdanken, der im vergangenen Sommer Gelegen-

heit hatte, in der Umgebung Hamburgs Homopteren zu sammeln und bereitwilligerweise seine Zustimmung zur Veröffentlichung seiner Funde gab. Ich möchte im dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank sagen.

Liburnia paludosa Flor 1861. Hopfenbach, 2. 8. 45. J. Nast leg. Neu für die Fauna; bisher nur aus Mecklenburg und Westpreußen bekannt.

Liburnia concolor Fieb. 1866. Kummerfeld, 6. 7. 41. W. Wagner leg. Die Art war in unserem Gebiet bisher nur aus Groß-Hansdorf bekannt.

Lepyronia coleoptrata Lin. 1758. Oldesloe Travewiesen neben dem Brenner-Moor, 28. 8. 45. J. Nast leg. Die Art ist neu für Schleswig-Holstein. Im Osten der norddeutschen Tiefebene ist sie häufig. Der am weitesten nach Westen gelegene Fundort war bisher Malchow in Mecklenburg.

Idiocerus decimusquartus Schrk. 1776. Ochsenzoll, 30. 8. 45. J. Nast leg. Bisher war diese Art in Holstein nur einmal von Feldtmann in Bad Schwartau (Bombus Nr. 5.) gefunden worden.

Psammotettix exilis Wagn. 1939. Bei Horst an der Seeve im August 1944 sehr zahlreich. Als Nahrpflanze konnte ich einwandfrei *Genista anglica* feststellen.

Thamnotettix metrius Flor 1861. = *alismatis* Haupt 1933. Kummerfeld, 6. 7. 41. W. Wagner. In unserem Gebiet bisher nur bei Gr. Hansdorf gefunden.

Cicadula (*Thamnotettix*) *Flori* Sahlb. 1871. Bad Schwartau, 20. 6. 45. J. Nast leg.; Hopfenbach, 2. 8. 45. J. Nast leg.; Steinbeker Moor 13. 9. 42. W. Wagner leg.

Cicadula (*Thamnotettix*) *saturata* Edw. 1915. Von dieser Art lag in unserem Faunengebiet bisher nur ein Exemplar von Gr. Hansdorf vor. Herr Nast fing die Art in mehreren Exemplaren bei Oldesloe auf den Travewiesen beim Brenner-Moor am 28. 8. 45.

Empoasca strigilifera Oss. 1941. Südlich des Klövensteens am 17. 6. 45. an *Salix capraea*, W. Wagner leg. Neu für Deutschland.

Typhlocyba jucunda H. S. 1836. Die Art ist weiter verbreitet und häufiger, als es bisher schien. Sie bevölkert in großer Zahl die Schwarz-erlen im Seevtal, südlich von Horst. Außerdem fing ich die Art am 8. 8. 45. im Steinbeker Moor und am 13. 7. 41. in Hummelsbüttel die charakteristisch gelb und schwarz gezeichnete Larve.

Typhlocyba gratiosa Boh. 1851. Horst a. d. Seeve, W. Wagner leg., vergesellschaftet mit der vorigen Art. Harksheide, 5. 8. 45. J. Nast leg., ebenfalls auf *Alnus glutinosa*.

W. Wagner.

226. Nachträge zum Verzeichnis der Groß-Schmetterlinge der Umgebung von Hamburg-Altona. Von G. Warnecke, Hamburg

Das Verzeichnis ist in folgenden Jahrgängen der Verhandl. d. Ver. für naturwiss. Heimatforschung umgeängert ist, enthalten:

• 1. Tagfalter, XVII. Bd., 1924, S. 31—62 — 2. Schwärmer, XVIII. Bd., 1926, S. 51—80. — 3. Spinner, XX. Bd., 1928, S. 31—69. — 4. Nolidae-Hepialidae, XXI. Bd., 1929, S. 13—46 — 5. Eulen, 1. Teil, XXII. Bd., 1930, S. 126—175 — 6. Eulen, 2. Teil, XXIII. Bd., 1931, S. 1—62 — 7. Spinner, XXV. Bd., 1937, S. 108—149.

I. Neue Arten.

1. ***Lycaena amanda* Schn.** 1937 von Loibl an der Ostgrenze des Gebietes zwischen Ratzeburg u. Möller (Königsmoor) entdeckt (s. Loibl, Bombus,

Nr. 2, 1937, S. 8), seitdem, dort an verschiedenen Stellen alljährlich. (Warnecke, *Lyc. amanda* Schm., ein in Norddeutschland in der Ausbreitung begriffener Tagfalter, Entom. Rundschau, 55., 1937/8, S. 245—249, Nachtrag in: Entom. Zeitschr., Frankfurt-M., 54., 1940/1, S. 161).

2. **Lycaena minima Fuessl.** Seit 1934 an der Ostgrenze zwischen Ratzeburg und Mölln, lokal nicht selten. Die nächsten bekannten Fundorte liegen bei Lübeck.
3. **Pterogon proserpina Pall.** Seit 1930 ständig als Raupe an den Elbhängen bei Geesthacht u. s. w., einzeln auch an anderen Orten gefunden (Schäfer, Bombus, Nr. 15, 1940, S. 57). Waltershof, 1944, eine Raupe (Th. Albers).
4. **Laelia coenosa Hb.** Vor einigen Jahren in Hamburg aus Hafen in einem Stück gefangen (Linz). Wahrscheinlich verschleppt. In Mecklenburg tritt die Art seit 1929 häufig am Moritzsee auf, auch in Pommern ist sie häufiger geworden (Warnecke, *Laelia coenosa* Hb. in Deutschland, Stettiner Entom. Zeit., 99., 1938, S. 231—235, mit Karte).
5. **Zygaena purpuralis Brunn.** Besenhorst, 1940, 1 Falter (Zukowsky, Bombus Nr. 15, 1940, S. 58). S. auch Bombus 19, 1941 S. 79/80.
6. **Miana versicolor Bkh.** Bahrenfeld, Rissen, Sachsenwald. Eine bis 1932 *M. latruncula* Hb. zusammengeworfene Art. (Albers, Bombus Nr. 3, 1937, S. 10).
7. **Jaspidea celsia L.** Hamburg-Rahlstedt, 1 Falter, 1942. Auch in den Nachbargebieten neu aufgefunden (Bombus, Nr. 24, S. 103).
8. **Colophasia lunula Hfn.** Finkenwärder-Altenwärder, 28. 8. und 2. 9. 44. sieben Raupen an *Linaria*, davon 6 Falter geschlüpft vom 23.—28. 5. 1945 (Th. Albers).
9. **Heliothis maritima Gn. subsp. septentrionalis Hoffm. u. Knudsen.** Diese Art wurde bis 1938 mit *Heliothis dipsaceus* L. zusammengeworfen. Im Niederelbegebiet kommen beide Arten vor, sowohl nördlich wie südlich der Elbe. (Th. Albers u. Fr. Diehl, Entomol. Rundschau, Stuttgart, 55., 1938, S. 461 ff.).
10. **Erastria deceptor Sc.** Radbruch (Loibl, Bombus Nr. 7, S. 26). Escheburg 1943 (R. Schäfer, Bombus Nr. 26/29, S. 126). Beimoor, 2 fem., 24. 6. 45 (Warnecke).
11. **Catocola pacta L.** Uetersen, 27. 8. 1938, 1 fem. Bombus Nr. 20. 1942, S. 86). Vor vielen Jahrzehnten häufig südlich von NeuMünster [Brokstedt] gefunden. Westlicher Fundort der Gesamtverbreitung!
12. **Ortholitha plumbaria F.** Durch die Untersuchungen englischer und dänischer Forscher hat sich ergeben, daß die in unserem Verzeichnis [Spanner, S. 118] als *mucronata* Sc. aufgeführte Art in zwei gute Arten aufzuteilen ist [Warnecke, Bombus Nr. 17, 1941, S. 55]. Heydemann [Stettiner Entom. Zeit. 102, 1941, S. 1—28] trennt beide Arten folgendermaßen:
 - a) *Plumbaria* F. Vorderflügel bleigrau, mit drei braunen Linien, Zellfleck in der Mitte; Hinterflügel und Unterseite aller Flügel braungrau und ungefleckt, u. s. w.
 - b) *Mucronata* Sc. Vorderflügel mit zwei dunklen Linien; der schwarze Zellfleck der Vorderflügel auch unterseith deutlich, u. s. w.

Beide Arten kommen in unserem Faunengebiet vor; die Einzelheiten müssen aber noch festgestellt werden.

13. **Emprithecia subnotata** Hb. Finkenwärdter, Bahrenfeld [Albers. Bombus Nr. 24, 1943, S. 108].
14. **Boarmia rhomboidaria** Schiff. [gemmaria Brahm]. Seit 1937 festgestellt. Bahrenfelder Volkspark 1937, Evers [Albers, Bombus 4, 1938, S. 10]. Fuhlsbüttel, 1936, 1 fem., Jähnig. Langenhorn, 1938, R. Schäfer [Entom. Zeitschr. Frankfurt/M., 53., 1939/40, S. 9]. Othmarschen, 1 mask., 26. 7. 1945 [G. Meyer, anatomisch geprüft].

II. Wichtige Beobachtungen.

1. **Melanargia galathea** L. [Tagfalter, Nr. 38] bürgert sich immer weiter ein. An der Ostgrenze des Gebietes bei Ratzeburg ist der Falter seit einigen Jahren häufig. [S. auch Bombus Nr. 15, 1940, S. 58].
2. **Pamphila palaemon** Pall. [Tagfalter Nr. 77]. Seit 1924 bei Radbruch-Winsen viele Jahre lang mehr oder weniger häufig gefunden, ferner auch nördlich der Elbe bei Mölln und Brahsdorf. [Bombus 19., 1941, S. 80]. Über vermutliche Hybriden zwischen *palaemon* und *siloius* Knoch von Radbruch s. Int. Ent. Z., Guben, 28., 1934/5, S. 348.
3. **Chamaesphecia muscaeformis** View. Bei Düneburg 1932 als Raupe nicht selten in *Armeria vulgaris* gefunden [Zukowsky].
4. **Agrotis simulans** Hfn. [Eulen, Nr. 46]. Ohlsdorf, 1936, 1 fem. e. l. [Jähnig].
5. **Aporophila lutulenta** Bkh. **lüneburgensis** Frr. War bisher nur aus dem Gebiet südlich der Elbe bekannt. Düneburg—Geesthacht, nach 1932 Raupen in Anzahl [Andorff].
6. **Polia polymita** L. [Eulen Nr. 131]. Hamburg, Stadtpark, 1 Falter, 28. 7. 1944 [R. Schäfer].
7. **Brachionycha nubeculosus** Esp. [Eulen Nr. 133]. Seit 1933 fast alljährlich bei Radbruch mehr oder weniger einzeln als Falter gefunden [Vom 12. 3.—12. 4.] von Diehl, Schäfer G. Meyer. 1933 auch ein Falter in Beermoor nördlich der Elbe [Zukowsky].
8. **Caradrina respersa** Hb. [Eulen Nr. 179]. An der Grenze bei Mölln-Ratzeburg 1 mask. am 16. 7. 35. [Meier] [Bombus, Nr. 3, 1937, S. 12].
9. **Heliothis scutosus** Schiff. [Eulen Nr. 251]. 1942 war ein starkes Wanderjahr dieser südlichen Art [Th. Albers, Bombus Nr. 23, 1942, S. 95]; bei Hamburg verschiedene Funde.
10. **Erastria venustula** Hb. [Eulen, Nr. 256]. Inzwischen auch im Faunengebiet nördlich der Elbe gefunden, Bahrenfelder Volkspark, 1935 u. 1937 [H. Evers, Bombus Nr. 14, 1938, S. 9].
11. **Pseudophia lunaris** Schiff. [Eulen, Nr. 274]. Klörensteen, 18. 5. 43., 1 fem. [Bombus Nr. 26/29, 1944, S. 123].
12. **Tholomiges turforsalis** Wocke [Eulen, Nr. 297]. Hagenmoor am Klörensteen, 30. 8. 1936. [Bombus Nr. 3, 1937, S. 10].
13. **Calocalpe cerviscalis** Sc. [certata Hb]. [Spanner, S. 122]. Ein Kulturfolger, dessen Raupe an Berberitze und Mahonie lebt. Scheint häufiger zu werden. Neugraben 1934 [Evers]. Ohlsdorf 1934, 1937 [Jähnig]. Bahrenfeld, 1945 [Diehl, Warnecke].

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1937-1957

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Heft 30 \(Beiträge Nr. 223-226\) 133-136](#)